



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Öffentliche Materialien zur 13. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2015/16

am 22. März 2016 18:15 Uhr im Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:35 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:35 – 18:45 Uhr
TOP 3	Wahl: Kulturreferat (Vorstand)	18:45 – 19:05 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Mitzeichnen der Grundsatzerklärung der Elterninitiativen und derer Forderungen (Referat Studierende Eltern)	19:05 – 19:45 Uhr
TOP 5	Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)	19:45 – 20:00 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-001-2016 (Tina Rudolph für die Debattiergesellschaft Jena e.V.)	20:00 – 20:20 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)	20:20 – 20:45 Uhr
TOP 8	Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)	20:45 – 21:00 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)	21:00 – 21:10 Uhr
TOP 10	Sonstiges	21:10 – 21:15 Uhr

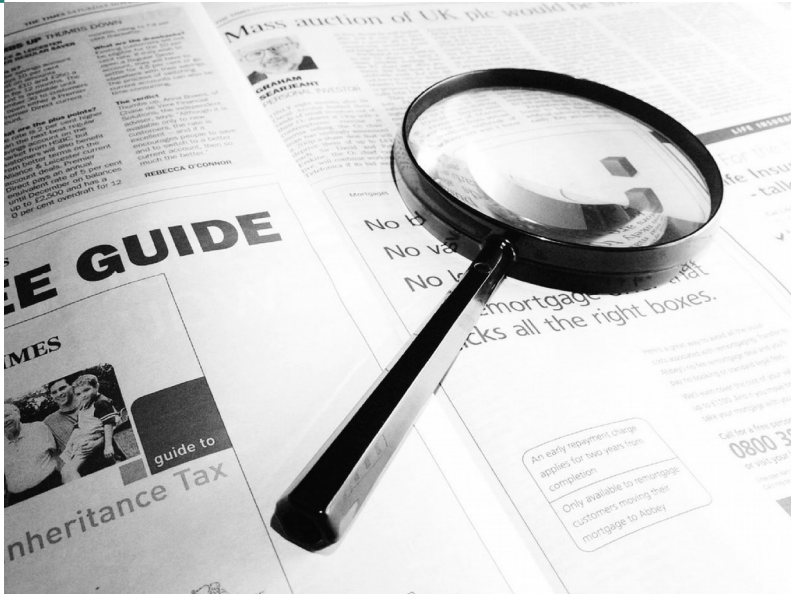
TOP 3 Wahl: Kulturreferat

Wahl

Die Ausschreibung ist auf der nächsten Seite zu finden. Im nichtöffentlichen teil finden sich anschließend die (geweißten) Bewerbungen.

AUSSCHREIBUNG

Anlage TOP 3



Studierendenrat der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Der StuRa braucht Verstärkung. Wir suchen eine*n neue*n **Kulturreferent*in.**

Du interessierst Dich für kulturelle Arbeit und möchtest Dich bei der Planung und der Umsetzung kultureller Projekte an der Uni engagieren? Das Kulturreferat des StuRa veranstaltet Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, interaktive Kulturecken und natürlich die Sofatage.

Das Repertoire reicht dabei von Amateurkultur bis Avantgarde und beschäftigt sich auch gerne mit kritischen Themen, kann manchmal aber auch einfach nur l'art pour l'art sein.

Als Co-Referent*in kannst Du das kulturelle Leben auf dem Campus mitgestalten und hast die Möglichkeit, praktische Kulturarbeit in all ihren Facetten kennen zu lernen.

Rückfragen unter: 03641- 93 09 98

Deine Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) bitte bis zum **05. Februar 2016** an
vorstand@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mitzeichnen der Grundsatzklärung der Elterninitiativen und derer Forderungen

Diskussion und Beschluss

Das Referat für Studierende Eltern bittet um Zeichnung der folgenden Grundsatzklärung durch den StuRa.

Grundsatzpapier der Elterninitiativen für Geburtskultur Anlage TOP 4

Auf der Basis der Kasseler Erklärung zur Reform der Geburtskultur

10. Oktober 2015, Ergänzungen 12.3.2016

Unsere Gesellschaft ist existenziell darauf angewiesen, dass Kinder gezeugt, geboren und im Aufwachsen begleitet werden. Eltern übernehmen für die nächste Generation eine gesellschaftlich herausragende Aufgabe, die Anerkennung und Schutz braucht und verdient - es geht hierbei um die Rechte von Eltern und die Rechte von Kindern. Gerade auch den werdenden Müttern muss Aufmerksamkeit und Fürsorge gelten, denn lange vor der Geburt ist das Kind abhängig von den Bedingungen, unter denen die Mutter lebt.

Aktuelle Situation

Wir stellen mit großer Sorge fest, dass die Rahmenbedingungen in der Geburtshilfe und Geburtsmedizin zu erheblichen Fehlentwicklungen der Geburtskultur insgesamt geführt haben. Diese Entwicklungen gefährden die seelische und körperliche Gesundheit hunderttausender Mütter, Kinder und Familien.

Mit den Sorgen werdender Eltern um ihr Ungeborenes werden Milliardenbeträge erwirtschaftet. Die Grenzen zwischen sinnvoller Vorsorge und Gesundheitsmarkt sind für Eltern meist nicht durchschaubar. 99% der Schwangeren nehmen Testangebote außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien in Anspruch (Kolip, Schäfers 2015). Durch die Technisierung der Schwangerenbegleitung entsteht eine zunehmende Entfremdung von den natürlichen Prozessen in Schwangerschaft und Geburt. Diese bereitet den Boden für Angst und Unsicherheit und damit für weitere Kontrolluntersuchungen. Werdende und junge Eltern benennen in der Rückschau von Schwangerschaft und Geburt schrittweise diese Verunsicherung und Ängstigung.

Obwohl 70-80 % der Schwangeren bei Geburtsbeginn laut WHO als gesund einzustufen sind, erleben in Deutschland nur noch 6,7 % der Gebärenden eine Geburt ohne medizinische Eingriffe (Schwarz 2008). Kaiserschnitte bei 31,8 % der Geburten (Destatis 2015) und 6,6 % bzw. 45 345 frühgeborene Kinder (Destatis 2013), eine der höchsten Zahlen im europäischen Vergleich, sind aus Sicht der Elterninitiativen nicht länger zu akzeptieren.

Durch Tests, Klinikroutine, Medikamente und Technikeinsatz erleben Eltern auch unter der Geburt häufig Entmündigung und Angst um ihr Kind. Immer mehr Frauen trauen sich, Alleingelassensein, Einschüchterung, Entscheidungsdruck und sogar physische und psychische Gewalt im Kreißaal zu benennen. Für nicht wenige Frauen werden diese interventionsreichen Geburten oder der Kaiserschnitt zum traumatischen Erlebnis mit weitreichenden Folgeproblemen für sich selbst, das Kind, den Partner und die gesamte Familie (vgl. Oblasser 2008; Mundlos 2015).

Eine weitere Fehlentwicklung ist die Bedrohung des Berufsstandes der Hebammen. Durch ungelöste Arbeits- und Versicherungsbedingungen ist die wirtschaftliche Existenz vieler Hebammen nachhaltig gefährdet. Hebammen werden zur Aufgabe ihrer Tätigkeit gezwungen, was bereits jetzt zu einer spürbaren Unterversorgung mit Hebammenleistungen in vielen Regionen und Städten führt (Albrecht et al. 2012). Das Menschenrecht der Mutter, den Geburtsort ihres Kindes frei zu wählen, ist in vielen Regionen Deutschlands aktuell nicht mehr gegeben.

Forderungen der Elterninitiativen

Eltern wollen die anhaltende Verschlechterung der psychosozialen und gesundheitlichen Rahmenbedingungen bei der Erwartung und Geburt eines Kindes nicht länger hinnehmen. Vor diesem Hintergrund fordern sie eine grundlegende Reform der geburtshilflichen Rahmenbedingungen. Eltern fordern ein Mandat, um bei der Gestaltung der sie betreffenden, geburtskulturellen Rahmenbedingungen in Schwangerschaft, Geburtshilfe/-medizin, Wochenbett und Stillzeit mitwirken zu können.

Anlage TOP 4

Sie sind willens mitzuarbeiten, um strukturelle Fehlentwicklungen zu korrigieren. Sie stützen sich dabei auf die 1985 von der WHO verabschiedeten Empfehlungen.

1. Eltern fordern Transparenz zur Unterscheidung zwischen einer Vorsorge, die an den individuellen Bedürfnissen orientiert ist und den Interessen eines wirtschafts-orientierten Gesundheitsmarktes. Außerdem fordern sie ein Informationsgebot über die gleichberechtigte Vorsorgemöglichkeit durch Hebammen.
2. Sie fordern, dass auch im klinischen Umfeld der Individualität und Selbstbestimmung der Gebärenden Rechnung getragen wird. Eltern treten für die Förderung der physiologischen Geburt und konkrete Maßnahmen zur Senkung der Kaiserschnitttrate ein. Die Abschaffung invasiver Routinemaßnahmen und die konsequente Eins-zu-Eins-Betreuung jeder Gebärenden durch eine Hebamme sind zentrale Forderungen zur Verbesserung der klinischen Geburtshilfe.
3. Eltern fordern die stärkende Begleitung durch freiberuflich und geburtshilflich tätige Hebammen in allen Phasen des Elternwerdens.
4. Sie fordern, dass neben der Hausgeburtshilfe die von Hebammen aufgebauten und am Bedarf von Eltern orientierten Strukturen zur Geburtshilfe, wie Geburtshäuser, Hebammenkreißsäle, Hebammenpraxen ausgebaut, finanziell abgesichert und angemessen vergütet werden.
5. Eltern fordern die gesellschaftliche Anerkennung einer notwendigen Unterstützung von Frauen/ Paaren in der Familiengründungsphase. Eine psychosoziale Unterstützung durch familiennahe Dienstleistungen vor, während und nach der Geburt ist unerlässlich. Die Notwendigkeit besteht, weil insbesondere in Städten nur noch selten eine familiäre Flankierung möglich ist und bei der Begleitung und Versorgung junger Mütter eine Lücke klafft.
6. Eltern sehen eine staatliche Mitverantwortung zur Regelung wohnortnaher Versorgung.

Quellen

- Albrecht, M., Loos, S., Sander, M., Schliwen, A., Wolfschütz, A. (2012). Versorgungs- und Vergütungssituation in der außerklinischen Hebammenhilfe. Ergebnisbericht für das Bundesministerium für Gesundheit. Berlin, IGES Institut GmbH. http://www.iges.de/sites/iges.de/myzms/content/e6666/e6694/e6705/e6708/infoboxContent6710/IGES_Institut_Gutachten_zur_Versorgungs_und_Verguetungssituation_in_der_ausserklinischen_Hebammenhilfe_2012_ger.pdf
- Appropriate Technology for Birth der Weltgesundheitsorganisation.
WHO Regional Office for Europa, 8 Scherfigovej, Kopenhagen, Dänemark 1985.
- Destatis (2013). Sondertabelle.
<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/Bevoelkerungsbewegung/Bevoelkerungsbewegung.html?nn=71252>
- Destatis (2015). Pressemitteilung Nr.338 vom 14.09.2015. Mehr Krankenhausentbindungen 2014 bei gleicher Kaiserschnitttrate. https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/09/PD15_338_231.html
- Kolip, P., Schäfers, R. (2015). Zusatzangebote in der Schwangerschaft: Sichere Rundumversorgung oder Geschäft mit der Unsicherheit? Gesundheitsmonitor der Bertelsmann-Stiftung 03/15. https://www.bertelsmannstiftung.de/fileadmin/files/Projekte/17_Gesundheitsmonitor/Newsletter_Ueberversorgung_in_der_Schwangerschaft_20150727.pdf
- Mundlos, Ch. (2015). Gewalt unter der Geburt: Der alltägliche Skandal. Tectum Verlag Marburg.
- Oblasser, C., Ebner, U., Wesp, G. (2008). Der Kaiserschnitt hat kein Gesicht. Edition nidenburg.
- Schwarz, C. (2008). Entwicklung der geburtshilflichen Versorgung – am Beispiel geburtshilflicher Interventionsraten 1984-1999 in Niedersachsen. Dissertation, TU Berlin. https://opus4.kobv.de/opus4-tuberlin/files/1946/schwarz_clarissa.pdf

Das Netzwerk der Elterninitiativen für Geburtskultur setzt sich für die Umsetzung der oben genannten Forderungen ein. Die Unterzeichnenden schließen sich den Forderungen an.

TOP 5 Benennung: Wahlvorstand

Diskussion und Beschluss

Der StuRa kann auf der Sitzung einen fünften Wahlvorstand benennen. Dies wäre hilfreich, um die bereits bestimmten Personen zu entlasten.

TOP 6 Mittelfreigabe FA-001-2016

Diskussion und Beschluss

Der Debattierclub Jena e.V. beantragt die Förderung der „Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren“ durch 500 €. Für genauere Informationen zu dem Projekt und der Finanzierung finden sich Informationen auf den folgenden Seiten.

Budgetplanung und Abrechnung

Ort:
 Organisator:
 Zeitraum:

Clubkonto IBAN:
 Kontoinhaber:
 E-Mail:

Planung TN-Beiträge			
	Anzahl	TN-Betrag	
Redner:	44	30,00€	
Juroren:	19	25,00€	
zusätzl. Übernachtung	30	10,00€	
reduzierter Beitrag eig Übern	20	20,00€	

Ausgaben				
BereichNr.	Thema	Bereich	Planung	Ist
A1	Essen	Frühstück Sa und So	400 €	0 €
A2		Samstag Mittag 90x 3	270 €	0 €
A3		Samstag Abend	1.805 €	0 €
A4		Sonntag Mittag	400 €	0 €
A5		Wasser		
A6		Kaffee / Tee	200 €	
A7		Snacks, Obst		
A8	Unterkunft	Hostel	2.040 €	0 €
A9		Bettwäsche 3x68	204 €	0 €
A10	Transport	Teilnehmertransport		0 €
A11		Autoanmietung, Benzin	30 €	0 €
A12		Fahrtkosten Chefjuroren	300 €	0 €
A13	Druck	Finalbroschüre	200 €	0 €
A14		Teilnehmerbroschüre	10 €	0 €
A15		Sonst. Druckerzeugnisse		0 €
A16	Vorrunden	Vorrundenräume		0 €
A17		Reinigung		0 €
A18		Musikanlage		0 €
A19	Socials	besteck ausleihen Mensa	50 €	0 €
A20		Getränke Samstag	320 €	0 €
A21		Miete Gewölbekeller Zur Rosen	66 €	0 €
A22	Finale	Sektempfang	250 €	0 €
A23		Technik Finalraum		0 €
A24		Geschenke Chefjuroren etc.	50 €	0 €
A25		Fahrtkosten Ehrengäste	100 €	0 €
A26		Flügel stimmen	90 €	0 €
A27	Sonstiges	Versicherung	0 €	0 €
A28		GEMA	30 €	0 €
A29				0 €
A30				0 €
A31				0 €
A32				0 €
A33				0 €

Einnahmen				
BereichNr.	Thema	Bereich	Planung	Ist
E1	VDCH-Zuschuss	max. Förderbetrag	2.356 €	
E2	Teilnehmerbeiträge	TN Redner	1.320 €	0 €
E3		zusätzl. Übernachtung Fr.	300 €	
E4		TN Juroren	475 €	0 €
E5		TN Sonstige	400 €	0 €
E6	Sponsoren (Verhandlungen laufen)			0 €
E7		Deutsche Debattiergesellschaft	50 €	0 €
E8	Förderung (geplant)	Jena Kultur	750 €	0 €
E9		Freunde und Förderer	400 €	0 €
E10				0 €
E11				0 €
E12	Sonst. Einnahmen	Party Einnahmen	200 €	0 €
E13		Pfand	50 €	0 €

Budgetplanung			
Ausgaben	Planung		6.815,20 €
Einnahmen	Planung		6.301,00 €
	Saldo		514,20 €

Turnierabrechnung und VDCH-Zuschuss			
Ausgaben	Ist		0,00€
Einnahmen	Ist (inkl. max. VDCH-Zuschuss)		2.356,00€
	Überschuss ("Gewinn")		2.356,00€
	1/2 davon für den Club wenn >0		1.178,00€
VDCH	Tatsächlicher VDCH-Zuschuss:		1.178,00 €
	Bereits durch VDCH überwiesene Vorauszahlungen		
	Ausstehender VDCH-Zuschuss (Rückzahlung durch Club wenn negativ)		1.178,00€



Projektbeschreibung

Nordostdeutsche Meisterschaft im Hochschuldebattieren 2016

Der Veranstalter - Die Debattiergesellschaft Jena e. V.

Die Debattiergesellschaft Jena e. V. ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Hochschulgruppenlandschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena und hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 2002 der „Förderung demokratischer Streitkultur“ und der „Kunst der Freien Rede“ verschrieben.

Unsere wöchentlichen Debatten in deutscher Sprache bieten Studierenden und anderen Interessierten die Möglichkeiten, sowohl ihren Wissenshorizont durch eine große Themenvielfalt und den Austausch mit Studierenden anderer Fachbereiche zu erweitern, als auch studienrelevante Fähigkeiten zu erwerben. Vor allem schult das Debattieren die Fähigkeit, sich möglichst schnell, umfassend und komplex in bestimmte Fragestellungen hineinzudenken und Themen zu analysieren, als auch die eigenen Gedanken zu strukturieren und in klarer Form vorzutragen. Das Format der Debatte unterstützt dabei vor allem das Erlernen der Kunst der Freien Rede aber nicht zuletzt geht es auch darum, dass Selbstbewusstsein zu entwickeln, sicher vor anderen sprechen zu können – eine Fähigkeit die für fast jedes Studium, sicher aber für das Leben eine Bereicherung ist.

Nicht zuletzt fördert das Debattieren das Interesse an einer breiten Allgemeinbildung, am gesellschaftlichen Geschehen, gesellschaftlichen Aufgaben und demokratischen Diskurs.

Zusätzlich zur Debatte veranstalten wir während des Semesters Trainingsabende. An diesen gibt es spezielle Übungen zum Argumentieren oder zum Freien Sprechen. Durch ausführliches Feedback bekommen die Teilnehmer hier nochmals speziell die Möglichkeit, ihre rednerischen Fähigkeiten in einem geschützten Rahmen auszuprobieren.

In den letzten Semestern ist es uns zudem gelungen, auch einen Debattenabend in englischer Sprache zu etablieren. So wird besonders der Kontakt mit Studierenden gefördert deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Ihnen kann das Debattieren zudem einen guten sozialen Anknüpfungspunkt bieten. Außerdem war es uns möglich, die Universität bei einigen internationalen Turnieren, z. B. den letzten Europa- und Weltmeisterschaften zu vertreten.

Öffentlich tritt die Debattiergesellschaft Jena e. V. zudem vor allem durch Professorendebatten in Erscheinung, die wir traditionell mindestens jährlich ausrichten und die in der Studierendenschaft stets großen Anklang fanden.

Unsere Hochschulgruppe zählt über 40 Mitglieder, viele weitere kommen sporadisch vorbei.



Erfolge

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist, vertreten durch die Debattiergesellschaft Jena e. V., ein etablierter Standort des deutschsprachigen Debattierens. Wir konnten in den vergangenen Jahren viele Halbfinal- und Finalteilnahmen verbuchen und sind zweimalig Deutsche Meister geworden – das letzte Mal 2011. 2013 erhielten wir den Titel des Nordostdeutschen Meisters, 2015 wurde wir Nordostdeutsche Vizemeister. Besonders stolz sind wir momentan auf unseren Titel als Vize-Weltmeister im Hochschuldebattieren 2016.

<http://jena.tlz.de/web/lokal/leben/detail/-/specific/Studentinnen-aus-Jena-debattieren-wie-die-Vize-weltmeister-1201919005>

Weitere Informationen über die Debattiergesellschaft Jena e.V.:

<http://www.debattiergesellschaft.uni-jena.de/>

Die Veranstaltung – Die Nordostdeutsche Meisterschaft im Hochschuldebattieren

Den Höhepunkt eines Debattierjahres bilden die Deutsche Meisterschaft und die dazugehörigen Regionalmeisterschaften, in denen RednerInnen aus über 40 deutschen und österreichischen Universitäten um Startplätze bei der Deutschen Meisterschaft und die regionalen Meistertitel wettstreiten. Die *Debattiergesellschaft Jena* ist dabei in diesem Jahr stolze Ausrichterin der Nordostdeutschen Debattiermeisterschaft (NODM).

Zu dieser werden ca. 90 TeilnehmerInnen anreisen. Am Samstag, 23.04.2016, finden dann im Universitätshauptgebäude der Friedrich-Schiller-Universität Jena 4 Vorrunden statt. Die Themen, die eine studentische Jury bestehend aus jahrelang erfahrenen und erfolgreichen Debattanten stellt, können nahezu allen Bereichen entstammen. Oft geht es um aktuelle gesellschaftlich oder politisch relevante Fragestellungen, manchmal auch um juristische, philosophische oder kulturelle Grundsatzfragen.

In den Vorrunden sammeln die teilnehmenden Teams Punkte und den besten unter ihnen winkt der Einzug ins Halbfinale- bzw. Finale. Dieses bildet den krönenden Höhepunkt der NODM und findet am Sonntag, 24.04.2016, 14 Uhr in der Aula des Universitätshauptgebäudes statt. Wir hoffen, viele Bürger und Studierende der Stadt Jena dort begrüßen, ihnen das Debattieren in publikumswirksamer Art näherbringen und eine unterhaltsame Veranstaltung präsentieren zu können. Während sich die Jurys nach der Finaldebatte zur Beratung zurückziehen (die studentische, um das Gewinnerteam zu ermitteln, die Ehrenjury, um den besten Einzelredner zu wählen), wird es im Foyer der Aula auch für das Publikum die Gelegenheit bietet, ins Gespräch zu kommen und sich über die Debatte bzw. das Finalthema auszutauschen. Danach findet die Ergebnisverkündung statt und gegen 17 Uhr dürfte die Veranstaltung enden.



Weitere Informationen zum deutschsprachigen Debattieren und zur NODM:

<http://www.vdch.de/debattieren/>

<http://www.vdch.de/kategorie/aktuelles/pressespiegel/>

<http://www.vdch.de/zeit-debatten/nordostdeutsche-meisterschaft-jena/>

<http://www.vdch.de/zeit-debatten/nordostdeutsche-meisterschaft-jena/finale/>

TOP 7 Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften

Diskussion und Beschluss

Antragstext von Johannes Struzek:

Als Arbeitgeberinnen sind die thüringer Studierendenschaften dem öffentlichen Dienst gleichzusetzten, jedoch finden weder die Tarifverträge für Landesangestellte (TVL) noch die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (TVöD) Anwendung. Dies hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Studierendenschaften. Positiv ist sicherlich, dass die teilweise sehr umfangreichen und komplexen Eingruppierungsregelungen der Tarifverträge nicht angewendet werden müssen und die Studierendenschaften nicht an die vom Land ausgehandelten Löhne gebunden sind. Negativ hingegen ist, dass sowohl innerhalb der Studierendenschaft der FSU Jena als auch unter den thüringer Studierendenschaften sehr heterogene Arbeitsverhältnisse bestehen. Dies spiegelt sowohl in Regelungen wie dem Urlaub (20 bis 30 Tage im Jahr) aber natürlich auch bei den Personalkosten. Durch diese Unterschiede (insbesondere bei den Personalkosten) stellt sich immer die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der vereinbarten Regelung, da immer auch im Raum steht, dass andere Studierendenschaften bei gleicher Tätigkeit weniger freie Tage oder einen geringeren Stundenlohn bezahlen.

Diese Probleme ließen sich ohne Aufgabe der Vorteile durch die Gründung eines Arbeitgeberinnenverbandes der Studierendenschaften lösen. Mit einem Tarifvertrag könnte passgenau für die Studierendenschaften einheitliche Regelungen für Urlaub etc. getroffen und Entgelte bezüglich konkreter studierendenschaftstypischer Tätigkeiten vereinbart werden. Gleichzeitig könnten mit dem Vorhaben auch die verfasste Studierendenschaft in Thüringen an sich gestärkt werden. Durch die Bildung eines entsprechenden Verbandes könnte bei rechtsaufsichtlicher Beanstandung auf theoretischer Ebene (und eben nicht zu lasten einzelner Arbeitnehmer*innen) das Recht Aufgaben durch Personal erledigen zu lassen erstritten werden. Auch könnte die Rechtsaufsicht lediglich gegen die Zustimmung zu einem Tarifvertrag durch die Studierendenschaft vorgehen. Eine rechtsaufsichtliche Beanstandung eines Entgeltes hingegen ist auf Grund der vertraglichen Bindung zwischen Arbeitgeberinnenverband und Gewerkschaften nicht möglich.

Für die Angestellten der Studierendenschaft hat dies aus meiner Sicht keine Nachteile, da der Tarifvertrag lediglich Mindestwerte definiert. Bestehende Verträge mit höheren Lohn oder mehr vereinbarten Urlaubstagen behalten ihre Gültigkeit. Außerdem erlangen sie so die Möglichkeit in Tarifangelegenheiten als thüringenweites Kollektiv zu agieren.

TOP 8 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung

Diskussion und Beschluss

Antragstext von Johannes Krause, übernommen von Moritz Pallasch:

Lieber Vorstand, hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt. § 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen: „Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Begründung: Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei. Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand. Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015: „...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Seite 5 von 6 eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann:

Ersetze im Antrag „ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch sinnvoll).

Begründung: Dadurch kann der Vorstand z. B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

TOP 9 Haushalt 2015 – 2. Lesung

Diskussion und Beschluss

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena

3. Entwurf

Einnahmen				
Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
E.00	Semesterbeiträge	262.577,00 EUR	269.500,00 EUR	252.000,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	172.550,60 EUR	177.100,00 EUR	176.400,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	68.854,94 EUR	80.850,00 EUR	68.400,00 EUR
E.00.02.0.01	Altertumswissenschaften	1.170,62 EUR	1.250,00 EUR	1.060,00 EUR
E.00.02.0.02	Altorientalistik / Arabistik	996,14 EUR	1.040,00 EUR	850,00 EUR
E.00.02.0.03	Anglistik / Amerikanistik	3.559,05 EUR	2.500,00 EUR	2.150,00 EUR
E.00.02.0.04	Bioinformatik	1.029,16 EUR	1.130,00 EUR	930,00 EUR
E.00.02.0.05	Biologie	4.031,99 EUR	4.060,00 EUR	3.520,00 EUR
E.00.02.0.06	Chemie	3.827,49 EUR	2.570,00 EUR	2.250,00 EUR
E.00.02.0.07	Deutsch als Fremdsprache / DaF	0,00 EUR	2.650,00 EUR	2.330,00 EUR
E.00.02.0.08	Ernährungswissenschaften	0,00 EUR	2.190,00 EUR	1.690,00 EUR
E.00.02.0.09	Erziehungswissenschaften	1.228,36 EUR	2.630,00 EUR	2.250,00 EUR
E.00.02.0.10	Geographie	2.221,11 EUR	2.220,00 EUR	1.820,00 EUR
E.00.02.0.11	Geowissenschaften	1.156,74 EUR	2.240,00 EUR	1.950,00 EUR
E.00.02.0.12	Germanistik	3.004,58 EUR	3.030,00 EUR	2.540,00 EUR
E.00.02.0.13	Geschichte	2.638,46 EUR	2.650,00 EUR	2.170,00 EUR
E.00.02.0.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,01 EUR	840,00 EUR	700,00 EUR
E.00.02.0.15	Humanmedizin	5.114,86 EUR	5.160,00 EUR	4.550,00 EUR
E.00.02.0.16	Informatik	784,59 EUR	1.780,00 EUR	1.420,00 EUR
E.00.02.0.17	Jura	4.373,19 EUR	4.330,00 EUR	3.620,00 EUR
E.00.02.0.18	Kommunikationswissenschaften	2.224,54 EUR	2.260,00 EUR	1.470,00 EUR
E.00.02.0.19	Kunstgeschichte	856,73 EUR	1.740,00 EUR	2.000,00 EUR
E.00.02.0.20	Mathematik	2.375,22 EUR	2.390,00 EUR	1.850,00 EUR
E.00.02.0.21	Pharmazie	2.020,91 EUR	2.050,00 EUR	1.830,00 EUR
E.00.02.0.22	Philosophie	908,36 EUR	1.750,00 EUR	1.510,00 EUR
E.00.02.0.23	Physik / Technik	2.985,11 EUR	3.030,00 EUR	2.580,00 EUR
E.00.02.0.24	Politikwissenschaften	2.654,68 EUR	2.880,00 EUR	2.800,00 EUR
E.00.02.0.25	Psychologie	130,12 EUR	2.790,00 EUR	2.250,00 EUR
E.00.02.0.26	Romanistik	1.584,50 EUR	1.580,00 EUR	2.450,00 EUR
E.00.02.0.27	Slawistik	0,00 EUR	1.260,00 EUR	1.380,00 EUR
E.00.02.0.28	Soziologie / Ethik	3.335,69 EUR	3.400,00 EUR	1.070,00 EUR
E.00.02.0.29	Sportwissenschaften	4.447,59 EUR	2.970,00 EUR	2.520,00 EUR
E.00.02.0.30	Theologie	745,60 EUR	1.320,00 EUR	1.180,00 EUR
E.00.02.0.31	Ur- und Frühgeschichte	1.395,70 EUR	930,00 EUR	760,00 EUR
E.00.02.0.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.663,10 EUR	1.660,00 EUR	1.270,00 EUR
E.00.02.0.33	Wirtschaftswissenschaften	4.413,92 EUR	4.520,00 EUR	4.000,00 EUR
E.00.02.0.34	Zahnmedizin	1.976,82 EUR	2.050,00 EUR	1.680,00 EUR
E.00.03	„20 Cent-Topf“	21.171,46 EUR	11.550,00 EUR	7.200,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	208.005,79 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	45,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik	1.412,27 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	3.966,08 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	1.214,17 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Biologie	22.273,65 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	6.560,76 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaF	865,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	2.507,22 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	1.639,28 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.11	Geowissenschaften	5.092,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	2.751,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	2.482,18 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	1.148,40 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	34.876,30 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	66,43 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	26.242,53 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	5.223,95 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	1.054,47 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	1.894,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	2.752,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.22	Philosophie	2.406,68 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Technik	3.680,43 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	5.011,77 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	11.232,13 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	215,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	34,80 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie / Ethik	8.375,46 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	7.654,32 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	3.566,47 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	1.531,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	5.633,68 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	21.415,83 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	12.677,71 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	Referate	7.213,35 EUR	1.550,00 EUR	0,00 EUR
E.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.02	Gleichstellungspolitik	56,30 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.03	Hochschulpolitik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.04	Informationstechnologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.05	Inneres	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06	Int.Ro	1.434,00 EUR	450,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06.0.1	Sprachkurseinnahmen	1.434,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06.0.2	Gruppen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06.0.3	Kopiereinnahmen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06.0.4	Andere	0,00 EUR	450,00 EUR	0,00 EUR
E.02.07	Kultur	26,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.08	Lehrämter	5.430,60 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.09	Menschenrechte	81,01 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.10	Öffentlichkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.11	Soziales	0,00 EUR	1.100,00 EUR	0,00 EUR
E.02.12	Sport	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.13	Studierende Eltern	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14	Umwelt	45,44 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.15	Queer-Paradies	140,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03	Arbeitskreise	0,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
E.03.01	AK Kinderuni	0,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
E.03.02	AK politische Bildung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03	AK Promotionsstudierende	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.04	LZAS	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.05	AK ASPA	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.06	AK Systemakkreditierung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.07	AK Zivilklausel	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.08	AK Sitzungskultur	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04	Projekte	18.387,17 EUR	59.400,00 EUR	44.400,00 EUR
E.04.01	Akrützel	2.738,00 EUR	13.200,00 EUR	10.200,00 EUR
E.04.01.0.1	Anteil FH-StuRa	0,00 EUR	3.600,00 EUR	3.600,00 EUR
E.04.01.0.2	Werbeeinnahmen	2.738,00 EUR	9.600,00 EUR	6.600,00 EUR
E.04.01.0.3	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.02	Campusradio	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.03	Campus-TV	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.04	MieterInnenschutzbund	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.05	Dschungelbuch	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.06	Haus auf der Mauer	0,00 EUR	24.000,00 EUR	24.000,00 EUR
E.04.06.0.1	Kontakt und Koordinierungstelle	0,00 EUR	24.000,00 EUR	24.000,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
E.04.06.0.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.07	Servicebüro	5.273,06 EUR	12.000,00 EUR	0,00 EUR
E.04.07.0.1	Kopiereinnahmen	5.273,06 EUR	12.000,00 EUR	0,00 EUR
E.04.07.0.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.08	Sozialberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.09	Prüfungsberatung	10.376,11 EUR	10.200,00 EUR	10.200,00 EUR
E.04.10	Hochschulwahlen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.11	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	0,00 EUR		0,00 EUR
E.04.12	Andere Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05	Veranstaltungen	30.496,70 EUR	28.000,00 EUR	12.000,00 EUR
E.05.01	Cinebeats	12.869,25 EUR	24.000,00 EUR	12.000,00 EUR
E.05.02	Alter-Uni	82,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05.03	Eulensfreunde-Festival	2.104,35 EUR	3.500,00 EUR	0,00 EUR
E.05.04	Studentische Tagungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05.05	Campus-Medien-Party	247,04 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR
E.05.06	Sofatage	1.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05.07	Sonstige	13.593,56 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06	Überregionale politische Vertretung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.01	Kooperationsvertrag GSO-Hochschule Nürnberg	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07	Zuwendungen Dritter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.01	Spenden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08	Rechtliche Hilfe	691,31 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR
E.08.01	Rechtsbeistand	0,00 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR
E.08.02	Rechtsgutachten	691,31 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09	Förderung externer Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.01	Bürobedarf	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.02	Software	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12	Administration und Personal	3.069,08 EUR	1.700,00 EUR	200,00 EUR
E.12.01	Reisekosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.03	Telefon	607,23 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
E.12.04	Postgebühren	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.05	Versicherungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.07	Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.08	Personal	0,00 EUR	800,00 EUR	0,00 EUR
E.12.08.0.1	Finanzamt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.08.0.2	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.08.0.3	Sonstige	0,00 EUR	800,00 EUR	0,00 EUR
E.12.09	Weiterbildungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.10	Zinsen	142,46 EUR	700,00 EUR	0,00 EUR
E.12.11	Sonstige	2.319,39 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
E.13	Andere Einnahmen	2.402,17 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR
E.13.01	Sonstige	2.402,17 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	532.842,57 EUR	364.650,00 EUR	309.100,00 EUR

A.01	Ausgaben der Fachschaften	269.557,46 EUR	92.400,00 EUR	75.600,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	401,94 EUR	1.250,00 EUR	1.060,00 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik	2.355,22 EUR	1.040,00 EUR	850,00 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	7.192,26 EUR	2.500,00 EUR	2.150,00 EUR
A.01.04	Bioinformatik	1.325,37 EUR	1.130,00 EUR	930,00 EUR
A.01.05	Biologie	26.983,43 EUR	4.060,00 EUR	3.520,00 EUR
A.01.06	Chemie	8.891,69 EUR	2.570,00 EUR	2.250,00 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaF	2.354,07 EUR	2.650,00 EUR	2.330,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	2.454,61 EUR	2.190,00 EUR	1.690,00 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	4.672,19 EUR	2.630,00 EUR	2.250,00 EUR
A.01.10	Geographie	3.248,15 EUR	2.220,00 EUR	1.820,00 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	7.667,02 EUR	2.240,00 EUR	1.950,00 EUR
A.01.12	Germanistik	5.243,61 EUR	3.030,00 EUR	2.540,00 EUR
A.01.13	Geschichte	4.676,32 EUR	2.650,00 EUR	2.170,00 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	1.371,00 EUR	840,00 EUR	700,00 EUR
A.01.15	Humanmedizin	38.951,73 EUR	5.160,00 EUR	4.550,00 EUR
A.01.16	Informatik	1.901,29 EUR	1.780,00 EUR	1.420,00 EUR
A.01.17	Jura	30.139,87 EUR	4.330,00 EUR	3.620,00 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	6.576,95 EUR	2.260,00 EUR	1.470,00 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	2.195,47 EUR	1.740,00 EUR	2.000,00 EUR
A.01.20	Mathematik	4.647,82 EUR	2.390,00 EUR	1.850,00 EUR
A.01.21	Pharmazie	3.222,06 EUR	2.050,00 EUR	1.830,00 EUR
A.01.22	Philosophie	4.021,26 EUR	1.750,00 EUR	1.510,00 EUR
A.01.23	Physik / Technik	7.620,60 EUR	3.030,00 EUR	2.580,00 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	5.865,50 EUR	2.880,00 EUR	2.800,00 EUR
A.01.25	Psychologie	12.782,94 EUR	2.790,00 EUR	2.250,00 EUR
A.01.26	Romanistik	1.779,10 EUR	1.580,00 EUR	2.450,00 EUR
A.01.27	Slawistik	255,57 EUR	1.280,00 EUR	1.380,00 EUR
A.01.28	Soziologie / Ethik	8.764,75 EUR	3.400,00 EUR	1.070,00 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften	10.505,82 EUR	2.970,00 EUR	2.520,00 EUR
A.01.30	Theologie	4.697,76 EUR	1.320,00 EUR	1.180,00 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte	2.073,94 EUR	930,00 EUR	760,00 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	7.183,01 EUR	1.660,00 EUR	1.270,00 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften	25.040,42 EUR	4.520,00 EUR	4.000,00 EUR
A.01.34	Zahnmedizin	10.724,76 EUR	2.050,00 EUR	1.680,00 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf	0,00 EUR	3.000,00 EUR	7.200,00 EUR
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.01.36	20-Cent-Topf SS 15	1.469,96 EUR	5.550,00 EUR	
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.01.37	20-Cent-Topf WS 15/16	300,00 EUR	3.000,00 EUR	
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02	Referate	46.297,25 EUR	35.550,00 EUR	35.550,00 EUR
A.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	4.738,83 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
	Sachkosten	1.957,83 EUR		
	Personalkosten	2.781,00 EUR		
A.02.02	Gleichstellungspolitik	2.832,60 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
	Sachkosten	1.130,35 EUR		
	Personalkosten	1.702,25 EUR		
A.02.03	Hochschulpolitik	1.249,97 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
A.02.04	Sachkosten	791,70 EUR		
	Personalkosten	458,27 EUR		
	Informationstechnologie	676,82 EUR	750,00 EUR	750,00 EUR
A.02.05	Sachkosten	143,70 EUR		
	Personalkosten	533,12 EUR		
	Inneres	34,09 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.02.06	Sachkosten	34,09 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	Int.Ro	4.976,31 EUR	3.300,00 EUR	3.300,00 EUR
A.02.06.1.1	Sachkosten	3.214,47 EUR		
A.02.06.1.2	Gruppen	260,45 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.1.3	Kopierer	2.954,02 EUR	1.300,00 EUR	1.300,00 EUR
	Andere	1.761,84 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.06.2.1	Personalkosten	1.761,84 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Sprachlehrer	1.761,84 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Kultur	2.894,19 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
A.02.08	Sachkosten	2.344,19 EUR		
	Personalkosten	550,00 EUR		
	Lehrämter	6.809,95 EUR	1.750,00 EUR	1.750,00 EUR
A.02.09	Sachkosten	5.198,83 EUR		
	Personalkosten	1.611,12 EUR		
	Menschenrechte	7.395,94 EUR	3.500,00 EUR	3.500,00 EUR
A.02.10	Sachkosten	3.280,94 EUR		
	Personalkosten	4.115,00 EUR		
	Öffentlichkeit	2.650,98 EUR	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
A.02.11	Sachkosten	2.330,98 EUR		
	Personalkosten	320,00 EUR		
	Queer-Paradies	1.852,48 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.12	Sachkosten	1.490,94 EUR		
	Personalkosten	361,54 EUR		
	Soziales	2.021,87 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
A.02.13	Sachkosten	1.871,87 EUR		
	Personalkosten	150,00 EUR		
	Sport	4.867,85 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
A.02.14	Sachkosten	4.867,85 EUR		
	Wettkampfförderung	0,00 EUR		
	sonstige Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	Studierende Eltern	39,79 EUR	1.200,00 EUR	1.200,00 EUR
A.02.15	Sachkosten	39,79 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	Umwelt	3.255,58 EUR	1.750,00 EUR	1.750,00 EUR
	Sachkosten	3.255,58 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.03	Arbeitskreise	4.175,56 EUR	6.150,00 EUR	6.150,00 EUR
A.03.01	AK Kinderuni	90,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
	Sachkosten	90,00 EUR		
A.03.02	Personalkosten	0,00 EUR		
	AK politische Bildung	2.759,99 EUR	3.500,00 EUR	3.500,00 EUR
A.03.03	Sachkosten	981,99 EUR		
	Personalkosten	1.778,00 EUR		
	AK Promotionsstudierende	120,00 EUR	1.100,00 EUR	1.100,00 EUR
A.03.04	Sachkosten	120,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	LZAS	637,25 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR
A.03.05	Sachkosten	167,25 EUR		
	Personalkosten	470,00 EUR		
	AK ASPA	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
A.03.06	AK Systemakkreditierung		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.07	Sachkosten			
	Personalkosten			
	AK Zivilklausel	568,32 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
A.03.08	Sachkosten	568,32 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	AK Sitzungskultur	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.04	Sachkosten			
	Personalkosten			
	AK kritische Wissenschaft	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.04.01	Sachkosten			
	Personalkosten			
	AK internationale Studierende	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Sachkosten			
	Personalkosten			
	Projekte	118.119,10 EUR	91.650,00 EUR	65.420,00 EUR
A.04.01	Akrützel	31.863,16 EUR	23.610,00 EUR	18.680,00 EUR
	Sachkosten	22.236,46 EUR	16.170,00 EUR	11.240,00 EUR
A.04.01.1.1	Druck	21.594,75 EUR	15.520,00 EUR	10.590,00 EUR
A.04.01.1.2	Transport	275,00 EUR	350,00 EUR	350,00 EUR
A.04.01.1.3	Sonstige	366,71 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.04.01.2.1	Personalkosten	9.626,70 EUR	7.440,00 EUR	7.440,00 EUR
A.04.01.2.2	Lektorat (mit SV)	2.196,06 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.04.01.2.3	Chefredakteur_in Akrützel (ohne SV)	7.430,64 EUR	7.440,00 EUR	7.440,00 EUR
	Sonstige	0,00 EUR		
	Campusradio	18.249,02 EUR	7.990,00 EUR	7.590,00 EUR
A.04.02.1.1	Sachkosten	8.907,62 EUR	150,00 EUR	150,00 EUR
	Audiotechnik	41,84 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Mischpult	8.694,98 EUR		
A.04.02.1.2	Sonstige	170,80 EUR	150,00 EUR	150,00 EUR
A.04.02.2.1	Personalkosten	9.341,40 EUR	7.840,00 EUR	7.440,00 EUR
A.04.02.2.2	Musikredaktion (mit SV)	1.200,00 EUR	400,00 EUR	0,00 EUR
	Chefredakteur_in Campusradio (ohne SV)	8.141,40 EUR	7.440,00 EUR	7.440,00 EUR
A.04.02.2.3	Sonstige	0,00 EUR		
	Campus-TV	0,00 EUR	1.650,00 EUR	1.650,00 EUR
A.04.03.1.1	Sachkosten	0,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.04.03.2.1	Chefredakteur_in CampusTV	0,00 EUR	1.350,00 EUR	1.350,00 EUR
A.04.03.2.2	Sonstige	0,00 EUR		
	MieterInnenschutzbund	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.04.05	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	Dschungelbuch	14.777,26 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.04.05	Sachkosten	10.077,26 EUR		
	Personalkosten	4.700,00 EUR		
	Haus auf der Mauer	6.977,28 EUR	20.000,00 EUR	20.000,00 EUR
A.04.06	Sachkosten	750,49 EUR		
	Personalkosten	6.226,79 EUR	20.000,00 EUR	20.000,00 EUR
	Servicebüro	24.159,17 EUR	17.400,00 EUR	0,00 EUR
A.04.07	Sachkosten	20.130,22 EUR	12.000,00 EUR	0,00 EUR
	Personalkosten	4.028,95 EUR	5.400,00 EUR	0,00 EUR
	Sozialberatung	3.952,80 EUR	4.000,00 EUR	0,00 EUR
A.04.08	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	3.952,80 EUR	4.000,00 EUR	0,00 EUR
	Prüfungsberatung	15.614,55 EUR	14.500,00 EUR	14.500,00 EUR
A.04.09	Sachkosten	208,80 EUR		
	Personalkosten (ohne SV)	15.405,75 EUR	14.500,00 EUR	14.500,00 EUR
	Hochschulwahlen	2.049,36 EUR	2.500,00 EUR	1.000,00 EUR
	Sachkosten	2.049,36 EUR		

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
A.04.10	Personalkosten	0,00 EUR		
	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	476,50 EUR		2.000,00 EUR
A.04.11	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	476,50 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR
	Andere Projekte	10.448,73 EUR		
	Sachkosten	7.129,65 EUR		
	Personalkosten	3.319,08 EUR		
A.05	Veranstaltungen	50.320,93 EUR	24.000,00 EUR	10.000,00 EUR
A.05.01	Cinebeats	18.431,04 EUR	20.000,00 EUR	10.000,00 EUR
A.05.02	Sachkosten	7.599,94 EUR		
	Personalkosten	10.831,10 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.05.03	Sachkosten	141,00 EUR		
	Personalkosten	141,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.05.04	Sachkosten	4.556,90 EUR	3.500,00 EUR	0,00 EUR
	Personalkosten	4.306,90 EUR		
A.05.05	Sachkosten	250,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.05.06	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR
A.05.07	Sachkosten	436,04 EUR		
	Personalkosten	376,04 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06	Sachkosten	60,00 EUR		
	Personalkosten	15.044,92 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.01	Sachkosten	7.874,94 EUR		
	Personalkosten	7.169,98 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07	Sachkosten	11.711,03 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Personalkosten	4.904,03 EUR		
	Personalkosten	6.807,00 EUR		
A.06	Überregionale politische Vertretung	2.762,15 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.06.01	Sachkosten	2.762,15 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.07	Beiträge	5.883,70 EUR	3.710,00 EUR	3.710,00 EUR
A.07.01	KTS-Beitrag FSU	2.041,70 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.07.02	Wagner e.V.	1.500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.07.03	OKJ	240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR
A.07.04	JenKultig e.V.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.05	Uebergebuhr e.V.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.06	Bildungswerk KTS	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.07	BDWI	552,00 EUR	550,00 EUR	550,00 EUR
A.07.08	Geburtshaus	750,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.07.09	Kunsthof	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.10	DAAD	50,00 EUR	20,00 EUR	20,00 EUR
A.07.11	Refugio e.V.	750,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.07.12	Schmiede e.V.		0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.13	fzs e.V.		0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.14	Sonstige Beiträge	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.08	Rechtliche Hilfe	4.252,85 EUR	6.000,00 EUR	6.000,00 EUR
A.08.01	Rechtsbeistand	2.508,09 EUR	4.000,00 EUR	
	Rechtsgutachten	1.744,76 EUR	2.000,00 EUR	6.000,00 EUR
A.09	Förderung externer Projekte	4.035,71 EUR	1.000,00 EUR	200,00 EUR
A.09.01	Psychochor	2.000,00 EUR		
	Sonstige	2.035,71 EUR	1.000,00 EUR	200,00 EUR
A.10	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	4.861,57 EUR	6.500,00 EUR	2.000,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2013	Ansatz HH 2014	Ansatz HH 2015
A.10.01	Bürobedarf	4.861,57 EUR	6.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.10.02	Software	0,00 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR
A.11	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	5.379,12 EUR	6.480,00 EUR	16.480,00 EUR
A.11.01	Büroausstattung (Möbel)	1.499,40 EUR	3.000,00 EUR	1.000,00 EUR
A.11.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	3.879,72 EUR	3.480,00 EUR	3.480,00 EUR
A.11.03	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer			12.000,00 EUR
A.12	Administration und Personal	97.904,68 EUR	95.550,00 EUR	90.550,00 EUR
A.12.01	Reisekosten	3.874,11 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
A.12.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	458,78 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.12.03	Telefon	2.570,80 EUR	1.500,00 EUR	800,00 EUR
A.12.04	Studierendenrat	1.796,15 EUR		
	Campusradio	284,87 EUR		
	Campus-TV	0,00 EUR		
	Akrützel	162,66 EUR		
	Int.Ro	327,12 EUR		
	Postgebühren	961,42 EUR	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
	Studierendenrat	257,68 EUR		
	Campusradio	0,00 EUR		
	Campus-TV	0,00 EUR		
	Akrützel	703,74 EUR		
	Int.Ro	0,00 EUR		
A.12.05	Versicherungen	3.270,20 EUR	2.600,00 EUR	2.600,00 EUR
A.12.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	405,62 EUR	750,00 EUR	750,00 EUR
A.12.07	Aufwandsentschädigungen	5.700,00 EUR	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR
A.12.07.2.1	Vorstand	5.700,00 EUR	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR
A.12.08	Personal	77.115,67 EUR	78.800,00 EUR	75.800,00 EUR
A.12.08.2.1	Geschäftsführer_in	20.557,95 EUR	17.000,00 EUR	17.000,00 EUR
A.12.08.2.2	Haushaltsverantwortliche_r	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR
A.12.08.2.3	Technikbetreuung	10.703,41 EUR	10.100,00 EUR	10.100,00 EUR
A.12.08.2.4	Büromitarbeiter_in Int.Ro	3.038,50 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
A.12.08.2.5	Honorare	160,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.12.08.2.6	Finanzamt	2.954,71 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.12.08.2.7	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	34.301,10 EUR	35.000,00 EUR	35.000,00 EUR
A.12.08.2.8	Fachschafts-Beauftragte/r		1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
A.12.08.2.9	Projektstelle Studentische Tagungen		0,00 EUR	0,00 EUR
A.12.08.2.10	Vorstandsbereich		3.000,00 EUR	0,00 EUR
A.12.09	Weiterbildungen	1.008,80 EUR	1.000,00 EUR	200,00 EUR
A.12.09.1.1	Workshops Campusmedien	868,80 EUR		0,00 EUR
A.12.09.1.2	Andere	140,00 EUR	1.000,00 EUR	200,00 EUR
A.12.10	Sonstige Sachkosten	2.539,28 EUR	1.000,00 EUR	500,00 EUR
	Summe Ausgaben	613.550,08 EUR	370.990,00 EUR	313.660,00 EUR
Σ E- Σ A	Überschuss / Fehlbetrag	-80.707,51 EUR	-6.340,00 EUR	-4.560,00 EUR
+ Σ AB	Σ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	200.313,08 EUR	108.141,69 EUR	110.300,00 EUR
= Σ EB	Σ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	119.605,57 EUR	101.801,69 EUR	105.740,00 EUR

Jena, den 12.10.2015